



EHB

EIDGENÖSSISCHE
HOCHSCHULE FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

ERLASS DER MODULE

Bachelor of Science in Berufsbildung (BSc)

vom 06. Juni 2023

*Die Direktorin der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB),
gestützt auf Artikel 13 Absatz 3 der EHB-Studienverordnung vom 22. Juni 2010¹,
erlässt folgende Module:*

¹ SR 412.106.12

**Module**

Der Studiengang *Bachelor of Science in Berufsbildung* umfasst 180 ECTS-Kreditpunkte.

Modulbereich 1: Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem			Seite
BBS1:	Das Berufsbildungssystem in der Schweiz: Institutionen und ihre Governance (Fokus: Makroebene)	7 ECTS	5
BBS2:	Der Berufsbildungsbetrieb als lernende Organisation (Fokus: Mesoebene)	5 ECTS	6
BBS3:	Berufliche Laufbahnen (Fokus: Mikroebene)	5 ECTS	7
BBS4:	Berufsbildung: Sozioökonomische Perspektiven I	5 ECTS	8
BBS5:	Berufsbildung: Sozioökonomische Perspektiven II	5 ECTS	9
BBS6:	Transformationen in der Arbeitswelt	10 ECTS	10
BBS7:	Projektmanagement	4 ECTS	11
Total:		41 ECTS	

Modulbereich 2: Lernen und Empowerment			
LERN1:	Bildungswissenschaften und Berufspädagogik	5 ECTS	13
LERN2:	Lernen aus psychologischer Perspektive	5 ECTS	14
LERN3:	Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsangeboten: Didaktik & Methodik	5 ECTS	15
LERN4:	Lernen individuell und kollektiv fördern, begleiten und beurteilen	5 ECTS	16
Total:		20 ECTS	

Modulbereich 3: Digitale Professionalität			
DIGI1:	Digitale Bildung und Skills	10 ECTS	17
DIGI2:	Digitalität didaktisch integrieren: Konzepte, Systeme und Technologien	10 ECTS	18
DIGI3:	Digitale Transformation in Arbeit, Gesellschaft und Berufsbildung	5 ECTS	20
Total:		25 ECTS	

Modulbereich 4: Kommunikation & Leadership			
KOM1:	Professionelles Schreiben in Studium und Beruf	5 ECTS	21
KOM2:	Leadership gestalten	5 ECTS	22
KOM3:	Bildungsmarketing – analog und digital	4 ECTS	23
KOM4:	Kommunikation und Beratung in der Berufsbildung	8 ECTS	24
Total:		22 ECTS	



Modulbereich 5: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation

WISS1:	Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten	5 ECTS	26
WISS2:	Bildungsevaluation: Grundlagen	5 ECTS	27
WISS3:	Quantitative und qualitative Forschungsmethoden	12 ECTS	28
WISS4:	Vertiefung und Kombination von Forschungsmethoden	5 ECTS	30
WISS5:	Forschungskolloquium	2 ECTS	31
Total:		29 ECTS	

Modulbereich 6: Modulübergreifender Transfer

PRO:	Projekte (1 bis 3)	12 ECTS (je 4 / PRO)	32
HOS:	Hospitationen (1 und 2)	6 ECTS (je 3 / HOS)	33
PRA:	Freies Praktikum (1 und 2)	10 ECTS (je 5 / PRA)	34
BScA:	BSc-Arbeit	15 ECTS	35
Total:		43 ECTS	

Inkrafttreten

Dieser Modulerlass tritt am 1. August 2023 in Kraft.

Erlass

06. Juni 2023



Abkürzungen in den Modulbeschreibungen

Lernangebote (LA)

Die Module bestehen aus einem oder mehreren Lernangeboten (LA) und können verschiedene Lehrformate aufweisen.

Modulniveau²

- B Basic level course: Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
- I Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
- A Advanced level course: Modul zur Förderung und Verstärkung der Fachkompetenz
- S Specialised level course: Modul zum Aufbau von Kenntnissen und Erfahrungen in einem Spezialgebiet

Modultyp

- C Core course: Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
- R Related course: Unterstützungsmodul zum Kerngebiet (z. B. Vermittlung von Vor- oder Zusatzkenntnissen)
- M Minor course: Wahl- oder Ergänzungsmodul

Prüfungssprache

Die Studierenden können die Aufgaben der Leistungsnachweise in Deutsch oder in Französisch beantworten.

² Vgl. Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) (2011): *Best Practice KFH. Konzeption modularisierter Bachelor- und Masterstudiengänge*. Bern.

Modulbereich 1: Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem

Modulname	BBS1 Das Berufsbildungssystem in der Schweiz: Institutionen und ihre Governance (Fokus: Makroebene)
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	LA 1: Blended-Learning-Seminar LA 2: Begleitworkshop
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	2-semesterig, LA 1: jedes zweite Herbstsemester / LA 2: jedes zweite Frühlingsemester
Arbeitsaufwand	7 ECTS / 210 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 32 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 178 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1 (4 ECTS)	Blended-Learning-Seminar <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe «Berufsbildung», «duale Berufsbildung» und «schulbasierte Berufsbildung» definieren, eingrenzen und von verwandten Konzepten abgrenzen. • die Struktur von Bildungssystemen (im internationalen Vergleich) beschreiben und sie miteinander vergleichen. • die Institutionen und Akteursgruppen der Berufsbildung im Kontext des Bildungssystems in der Schweiz beschreiben. • die Rolle und Funktion der berufsbildungsrelevanten Akteur:innen (Bund, Kantone, Organisationen der Arbeitswelt) erläutern. • die Bezüge zwischen der nationalen und kantonalen Gesetzgebung in der Schweizer Berufsbildung darlegen. • Stellung beziehen zu aktuellen Initiativen und Debatten in der Schweizer Bildungslandschaft.
Lernangebot 2 (3 ECTS)	Begleitworkshop <ul style="list-style-type: none"> • einen wissenschaftlichen Essay zu einem im Modul BBS1, LA1 behandelten Thema verfassen. • Informationen recherchieren, verarbeiten, in die eigene Argumentation integrieren sowie korrekt zitieren. • verständlich, formal korrekt und stilsicher recherchierte Informationen und eigenständige Ideen verschriftlichen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • konstituierende Gesetzesgrundlagen der Berufsbildung in der Schweiz • nationale und kantonale Gesetzgebung der Berufsbildung • Bildungsföderalismus & Berufsbildung: Governancestrukturen und -prozesse • aktuelle Initiativen und Debatten in der Schweizer Bildungslandschaft • Vergleich von Bildungssysteme hinsichtlich Berufsbildung • Public-Private-Partnership-Modelle



	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung durch eigene Themenwahl (Modul BBS1 LA2) • Textaufbau, Stilistik • Wissenschaftlicher Sprachjargon
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	LA 1: - / LA 2: BBS1, LA 1
Anschlussmodule	Modulbereich BBS

Modulname	BBS2 Der Berufsbildungsbetrieb als lernende Organisation: (Fokus: Mesoebene)
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühlingsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Formen der betrieblichen Berufsbildungspraxis sowie deren institutionelle Rahmenbedingungen beschreiben. • Funktionen, Handlungsfelder und Kompetenzprofile von Akteur:innen der Berufsbildung analysieren und vergleichen (z.B. Lehrpersonen und Berufsbildner:innen an den unterschiedlichen Lernorten). • Grundlagen und Berichtssysteme der betrieblichen Bildungsarbeit erläutern und konzipieren. • Betriebe als lernende Organisationen erklären. • Massnahmen planen, um Betriebe zu Lehrbetrieben zu entwickeln. • Innovations- und Transformationsprozesse in der Berufsbildung beschreiben und planen. • Qualität in der Berufsbildung definieren und Massnahmen zur Qualitätsentwicklung vergleichen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der betrieblichen Bildung • Struktur und Organisation des Lernortes «Betrieb» • Akteur:innen und Kompetenzen in der betrieblichen Bildung • Handlungs- und Aufgabenfelder betrieblicher Bildung: Berufliche Grundbildung, Weiterbildung, Trainings • Betriebliches Wissensmanagement



	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der «Lernenden Organisation»: Verschränkung von individuellen und kollektiven Lern- und Entwicklungsprozessen (Organisationskultur, Innovationskultur, Unternehmenskultur, etc.). • Soziale Integration und Berufsbildung • Vom Betrieb zum Lehrbetrieb • Qualifizierung von Lehr- und Ausbildungspersonal • Innovationskompetenz, Innovationsbereitschaft • Qualitätsbegriff, Qualitätsentwicklung und -sicherung
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich BBS

Modulname	BBS3 Berufliche Laufbahnen (Fokus: Mikroebene)
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Die Begriffe «Arbeit», «Beruf» und «berufliche Laufbahnen» definieren und voneinander abgrenzen. • Arbeit auf Basis von Ressourcentheorien analysieren. • Determinanten und Outcomes der individuellen Berufs- und Ausbildungswahl mit theoretischen Modellen analysieren und erklären. • die Entwicklung beruflicher Identität(en) mit Sozialisationstheorien erklären. • Ausbildungserfolg und individuelle Karriereverläufe im Spiegel aktueller Forschungsbefunde diskutieren. • situative und kontextuelle Anforderungen der Berufstätigkeit analysieren. • Ziele und Instrumente der Laufbahnförderung beschreiben und vergleichen. • Massnahmen und Programme zur Förderung des Ausbildungserfolgs in der Schweiz systematisch erschliessen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personale Determinanten von Arbeitsmotivation und Berufswahl



	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Identität und Sozialisation • Berufs- und Berufsfeldanalyse • Arbeitsgestaltung • Grundlagen der Arbeits- und Personalpsychologie • Ressourcen(-theorien) & Bildungsrenditen
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich BBS

Modulname	BBS4 Berufsbildung: Sozioökonomische Perspektiven I
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Themen und Erkenntnisinteressen der Arbeitsmarkt- und (Berufs-)Bildungsökonomie auf Basis grundlegender theoretischer Modelle der Ökonomie verankern. • die erworbenen ökonomischen Konzepte (Angebot und Nachfrage, Gleichgewicht, usw.) im Rahmen des Arbeits- und Lehrstellenmarkts anwenden. • mit Hilfe ökonomischer Theorien individuelle Bildungs- und Berufswahl sowie die betriebliche Ausbildungsbeteiligung diskutieren. • den Einfluss von verschiedenen wirtschaftspolitischen Massnahmen auf den Arbeits- und Lehrstellenmarkt einschätzen und diskutieren. • angewandte Forschungsliteratur zu Themen der Berufsbildung lesen und mit Hilfe der erworbenen Konzepte diskutieren. • einfache statistische Auswertungen in der Fachliteratur interpretieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Grundlagen: Das Funktionieren von Märkten und die Wirkung wirtschaftspolitischer Massnahmen. • Arbeitsmarkt: Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage, Gleichgewicht, Arbeitslosigkeit



	<ul style="list-style-type: none"> • Humankapitaltheorie, Sortingtheorie, und Signalingtheorie • Lehrstellenmarkt und betriebliche Ausbildungsbeteiligung • Vertiefung: Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	BBS5

Modulname	BBS5 Berufsbildung: Sozioökonomische Perspektiven II
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenhänge zwischen Inputs, Outputs und Outcomes von Bildung mit Hilfe der Theorie der Bildungsproduktion erklären und interpretieren. • mögliche Formen der Bildungsfinanzierung zwischen privaten und staatlichen Lösungen erklären und ihre Vor- und Nachteile in Bezug auf gesellschaftliche Ziele diskutieren. • das (Berufs-)Bildungssystem aufgrund der Kriterien Equity, Effektivität und Effizienz beurteilen. • Nachhaltigkeitsperspektiven auf bildungsökonomische Fragestellungen übertragen. <p>Vertiefung im Anschluss an BBS4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Einfluss von verschiedenen wirtschaftspolitischen Massnahmen auf den Arbeits- und Lehrstellenmarkt einschätzen und diskutieren. • angewandte Forschungsliteratur zu Themen der Berufsbildung erschliessen und mit Hilfe der erworbenen Konzepte diskutieren. • einfache statistische Auswertungen in der Fachliteratur interpretieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsproduktion • Bildungsfinanzierung • Equity, Effektivität und Effizienz im Bildungswesen (inkl. Bildungsmonitoring)

	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle der Nachhaltigkeit • Aktuelle Erkenntnisse der angewandten Forschung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Bildungswahl: Vergleich Berufsbildung und Allgemeinbildung; Rolle von Präferenzen und cognitive sowie non-cognitive skills - Berufliche Mobilität und Passung zwischen Ausbildung und ausgeübtem Beruf (skills mismatch) - Wirtschaftspolitische Instrumente zur Steuerung der Berufsbildung (Auswirkungen von Rezessionen und Gegenmassnahmen, subjektorientierte Finanzierung der Höheren Berufsbildung, ...) - Arbeitsmarkt für Lehrpersonen
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	BBS4
Anschlussmodule	Modulbereich BBS

Modulname	BBS6 Transformationen in der Arbeitswelt
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	e-lecture
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	4-semesterig, Start jedes 2. Herbstsemester
Arbeitsaufwand	10 ECTS / 300 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 16 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 284 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • moderne Vorstellungen und Entwicklungen des Zusammenhangs von Gesellschaft, Individuum, Arbeit, Bildung und Beruf aus historischer und soziologischer Perspektive beschreiben. • verschiedene Berufsfelder, -situationen und -kontexte aus dem breiten Spektrum der Arbeitswelt überblicksartig beschreiben. • Chancen und Herausforderungen einer Flexibilisierung der Berufsbildung beschreiben. • Trends und Entwicklungen in Berufsbildung und Arbeitswelt einordnen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit, Beruf/Profession, (Aus-)Bildung und Berufsbildung • Aktuelle Strömungen und Diskurse der nationalen und internationalen Berufsbildungsforschung

	<ul style="list-style-type: none"> Nationale und internationale Programme und Massnahmen der Berufsbildung Berufe von Innen – Einblick durch Repräsentant:innen unterschiedlicher Felder und Länder Trends und künftige Entwicklungen in Berufsbildung und Arbeitswelt (Digitalisierung, Nachhaltigkeit, demographischer Wandel, etc.)
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich BBS

Modulname	BBS7 Projektmanagement
Modulbereich	Berufsbildungsmanagement und Berufsbildungssystem
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	4 ECTS / 120 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 24 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 96 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Projektarten definieren. verschiedene Projektmanagementansätze miteinander vergleichen. angemessene Projektziele definieren. Instrumente der strategischen Planung nach ihrem Nutzen beurteilen. Projekte zielführend und effektiv planen. Strategien für das Verwalten von Risiken und Chancen in Projekten kennen, einschätzen und anwenden. Strategien für den Umgang mit schwierigen Projektsituationen (Zeitdruck, Ressourcenknappheit, Teamkonflikte, usw.) kennen und angemessen auswählen. Eigenprojekte konzeptgeleitet analysieren und reflektieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Projektmanagement: Theorien & Ansätze, Strategien und Werkzeuge Theoretische Grundlagen zur Definition von Zielen Projektphasen, Projektstruktur, Arbeitspakete Zeit- und Ressourcenplanung Chancen- und Risikomanagement



	<ul style="list-style-type: none">• Projektbezogene Kommunikation, Stakeholder und Stakeholdermanagement• Zeit- und Selbstmanagementstrategien (z.B. Pareto-Prinzip, Eisenhower-Fenster, Priorisierung, Delegieren, usw.).• Spezifische Projekte der Berufsbildung
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	PRO 1 - 3

Modulbereich 2: Lernen und Empowerment

Modulname	LERN1 Bildungswissenschaften und Berufspädagogik
Modulbereich	Lernen und Empowerment in der Berufsbildung
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	2-semesterig, startet jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen erziehungswissenschaftlichen Begriffe verstehen und voneinander abgrenzen. • Grundlegende theoretische Konzepte der Berufspädagogik erklären. • wesentliche historische Entwicklungslinien der Berufspädagogik beschreiben. • Berufspädagogik im Kontext ihrer Bezugsdisziplinen einordnen. • Handlungsfelder der Berufspädagogik beschreiben.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Bildungs- bzw. Erziehungswissenschaften • (Berufs-)Bildungstheorien: Historische Entwicklung und aktuelle Strömungen • Professionalisierung und Institutionalisierung der Berufspädagogik
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich LERN



Modulname	LERN2 Lernen aus psychologischer Perspektive
Modulbereich	Lernen und Empowerment in der Berufsbildung
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen der Psychologie als Wissenschaft beschreiben.• wichtige theoretische Begriffe und Modelle der Lernpsychologie erklären.• Entwicklungsprozesse der Adoleszenz beschreiben• Motivation als Determinante von Lernerfolg erläutern.• Emotionen als Einflussfaktor auf Lehr-Lern-Prozesse erläutern.• zentrale Gedächtnis- und Lernprozesse beschreiben.• Wirkfaktoren für Lernerfolg benennen.• Metakognition und Lernstrategien beschreiben und im eigenen Lernprozess anwenden.• aktuelle empirische Befunde zu den Bedingungsvariablen erfolgreichen Lernens beschreiben.• Instrumente zur Dokumentation und Reflexion von Lernprozessen einsetzen (z.B. Lerntagebuch, Portfolio, Lernberichte, etc.).• ihre eigenen Lernprozesse aufgrund von Ergebnissen aus der Lernforschung analysieren und optimieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Lern- und Emotionstheorien• Motivationstheorien• Interaktion von Emotionen, Motivation und Kognition• Schulisches Lernen vs. betriebliches Lernen• Bedingungsvariablen von Lernprozessen• Gelingensbedingungen effektiven und nachhaltigen Lernens• Metakognition• Selbstregulation und Lernen• Dokumentation von Lernprozessen
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich LERN



Modulname	LERN3 Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsangeboten: Didaktik & Methodik
Modulbereich	Lernen und Empowerment in der Berufsbildung
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• Aus- und Weiterbildungsangebote der Berufsbildung anhand von Wirkfaktoren des Lernens analysieren und kritisch würdigen.• wirksame Aus- und Weiterbildungsangebote der Berufsbildung zielorientiert und didaktisch kohärent planen und entwickeln.• unter Einsatz eines erweiterten didaktischen Methodenrepertoires aktivierende Plenar- und Gruppenveranstaltungen durchführen. Lernprozesse initiieren, begleiten und auswerten.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Lernen zwischen Theorie und Praxis• Kompetenzen und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen• Planung, Entwicklung und Durchführung von Lernangeboten• Methoden der Vermittlung von Lerninhalten• Initiieren und begleiten von Lernprozessen• Überprüfung von Lernzuwachs
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich LERN



Modulname	LERN4 Lernen individuell und kollektiv fördern, begleiten und beurteilen
Modulbereich	Lernen und Empowerment in der Berufsbildung
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jede zweite Frühlingssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• zentrale Gelingensbedingungen für vertiefte Lernprozesse beschreiben.• Lernprozesse im Zusammenhang wahrnehmen (Lernendenvoraussetzungen, Lernbedarf, Lernangebot, Lernergebnisse, Prognose)• Feedback in verschiedenen Formaten situationsspezifisch gestalten (schriftlich, mündlich, digital, etc.)• Lernprozesse individuell und bedarfsorientiert begleiten.• Lernprozesse kollektiv fördern und begleiten.• gemäss den zugrundeliegenden Curricula passende diagnostische Verfahren entwickeln, d.h. Tests, Lernkontrollen und Prüfungssituationen konzipieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Gestaltungsprinzipien wirksamer Lehr-Lern-Arrangements• Lerndiagnostik• Feedbacktheorien und empirische Befunde zur Wirksamkeit von Feedback• Feedbackwerkzeuge, insbesondere Mittel und Werkzeuge zur Begleitung von selbstgesteuertem Lernen sowie von Lernen an verschiedenen Lernorten (Betrieb, Schule, Lehrgang, etc.).• Formates vs. summatives Feedback
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich LERN

Modulbereich 3: Digitale Professionalität

Modulname	DIGI1 Digitale Bildung und Skills
Modulbereich	Digitale Professionalität
Lehr- und Lernmethoden	LA 1: Blended-Learning-Seminar LA 2: e-lecture
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	4-semesterig, Start jedes 2. Frühlingsemester
Arbeitsaufwand	10 ECTS / 300 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 36 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 264 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1 (2-semesterig) (5 ECTS)	Digitale Bildung und Skills I <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Digitalisierung in der Bildung historisch, soziologisch, ökonomisch und pädagogisch benennen. • Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung von Bildung benennen. • digitale Bildung auf Grundlage von Kompetenzmodellen (digital skills/digitale Kompetenzen) erklären. • Beispiele benennen für die Unterstützung gesellschaftsrelevanter Prozesse durch Digitalisierung. • Auswirkungen der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen einschätzen. • Digitalisierung der Bildung als wichtiges Thema der Berufsbildungsforschung einordnen. • Computational Thinking als Konzept und Kompetenz beschreiben und anwenden. • Informationsprozesse in Form von einfachen Algorithmen visualisieren. • einfache Programme systematisch entwickeln.
Lernangebot 2 (2-semesterig) (5 ECTS)	Digitale Bildung und Skills II <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Umgang mit Daten und Informationen bewusst wahrnehmen (Datenkompetenz) • kritische Datenkompetenz und ethische Sensibilität gegenüber Digitalisierung und Datafizierung entwickeln. • Datenquellen und ihre Qualität hinsichtlich spezifischer Kriterien beurteilen. • Daten und Informationen kontextsensibel interpretieren • aus grossen Informationsmengen die wesentlichen Elemente selektieren. • gesellschaftliche und individuelle Implikationen von Digitalisierung und Datafizierung reflektieren. • Bildungsdaten als spezifische Daten kontextualisieren. • Digitale Daten auswerten, interpretieren und visualisieren

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der digitalen Nachhaltigkeit beschreiben.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Bildung, Digital Literacy, Digital Skills, Critical Data Literacy • Etablierte Kompetenzmodelle • Digitalisierung im eigenen Berufsfeld • Digitalisierung in der Berufsbildung • Computational Thinking • Internationale und nationale Forschungsbefunde zu digitaler Bildung / digitalen Kompetenzen bei Jugendlichen und Erwachsenen • Ethik und Digitalisierung • Digitale Transformation und Nachhaltigkeit • Soziologische, historische, ökonomische und pädagogische Aspekte von Digitalisierung und Datafizierung • Bildungsdaten als spezifische Daten • Learning Analytics
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	LA 1: - / LA 2: DIGI 1, LA 1
Anschlussmodule	Modulbereich DIGI

Modulname	DIGI2 Digitalität didaktisch integrieren: Konzepte, Systeme und Technologien
Modulbereich	Digitale Professionalität
Lehr- und Lernmethoden	LA 1: Blended-Learning-Seminar LA 2: Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	2-semesterig, LA 1: jedes zweite Herbstsemester / LA 2: jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	10 ECTS / 300 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 56 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 244 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1 (5 ECTS)	Lernvideos erstellen <ul style="list-style-type: none"> • die Charakteristika und Vorteile verschiedener Produktions- und Anwendungsformate von Lernvideos erläutern. • Lernvideos hinsichtlich ihrer Qualitätsmerkmale analysieren. • komplexe Sachverhalte in Lernvideos umsetzen: didaktisch reduzieren, einfach erklären und visualisieren. • interaktive Lernmedien mithilfe eines Autorenwerkzeugs erstellen

	<ul style="list-style-type: none"> • ein Lernvideo zu einem Themenbereich im Kontext Berufsbildung konzipieren, produzieren und dokumentieren.
Lernangebot 2 (5 ECTS)	E-Learning Formate <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Grundstrukturen digital gestützter Lernumgebungen beschreiben und anhand aktueller Applikationen erklären. • ausgewählte didaktische Modelle zur Strukturierung von e-Learning und Blended Learning Szenarien beschreiben (e-Didaktik). • mit Hilfe ausgewählter e-Tools und angemessenen didaktischen Modellen eine Lernumgebung konzipieren. • die Relevanz digitaler Lernumgebungen in der Berufsbildung anhand von Beispielen beschreiben. • Gelingensbedingungen digitaler Lernumgebungen erläutern. <p>ausgewählte empirische Befunde nutzen, um die Wirksamkeit digital-gestützter Lernprozesse gegenüber analogen Lernprozessen zu vergleichen.</p>
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernpotenziale von interaktiven Videos – theoretisch und praktisch • Videoproduktion und Postproduktion • Visualisierung: Grundprinzipien und Techniken • Verwendung und Komposition von Bildmaterial, Text, Grafik, Sprache und Sound in digitalen Lernmedien/-videos • E-Learning: Blended Learning und Flipped Classroom • LMS (Learning Management Systeme): allgemein und exemplarisch • Technologien zur Förderung von e-Collaboration • Individualisierung durch PLE (Personal Learning Environment) • Feedback und Evaluation: Möglichkeiten und Grenzen des Digitalen • Open Educational Resources: MOOC, SPOC, etc. <p>Datenschutzaspekte</p>
Leistungsnachweis	<p>Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.</p>
Voraussetzungen	<p>LA 1: - / LA 2: DIGI 2, LA 1</p>
Anschlussmodule	<p>Modulbereich DIGI</p>

Modulname	DIGI 3 Digitale Transformation in Arbeit, Gesellschaft und Berufsbildung
Modulbereich	Digitale Professionalität
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • die digitale Transformation in Arbeit, Gesellschaft und Berufsbildung aus verschiedenen Perspektiven und unter Berücksichtigung verschiedener Akteursgruppen bzw. Akteursebenen beschreiben (z.B. Individuum, Unternehmen, Gesellschaft). • Theorien zum Wandel von Arbeit, Gesellschaft und Berufsbildung vergleichen. • Massnahmen in der Berufsbildung hinsichtlich Transformationsbedarf und -potenzial bewerten. • Transformation im globalen Kontext einbetten und Schlussfolgerungen für die regionale bzw. nationale Ebene ziehen. • Rückschlüsse zu den Konsequenzen der digitalen Transformation für ausgewählte Berufsfelder ziehen. transformationsorientierte Kompetenzmodelle benennen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen und Effekte der digitalen Transformation • Steuerungs- und Governancetheorien in der Bildung • Digitalisierung und ihr Facettenreichtum • Innovationen und Agilität • Mehrebenenperspektive auf digitale Transformation (Mensch/Individuum, Unternehmen/Organisation, Gruppen/Gesellschaft) • Transversale Kompetenzen • Entrepreneurship und Employability
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich DIGI

Modulbereich 4: Kommunikation & Leadership

Modulname	KOM1 Professionelles Schreiben in Studium und Beruf
Modulbereich	Kommunikation & Leadership
Lehr- und Lernmethoden	LA 1: Blended-Learning-Seminar LA 2: Coaching der Studierenden (in Zusammenhang mit einer schriftlichen Arbeit eines anderen Moduls).
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	2-semesterig, LA 1: jedes zweite Herbstsemester, LA2: jedes zweite Frühlingsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Am Ende des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1	Professionelles Schreiben in Studium und Beruf <ul style="list-style-type: none"> • typische Merkmale und Charakteristika verschiedener Texttypen bzw. Textsorten benennen. • das Hamburger Verständlichkeitsmodell auf berufsbezogene Textsorten anwenden. • verschiedene Texttypen unterscheiden und gemäss der kontextspezifischen Angemessenheit beurteilen. • formal und sprachlich korrekt schreiben. • zielgruppengerechte und kontextspezifische Texte (z.B. für eine Homepage) verfassen. • argumentative Texte rhetorisch gekonnt schreiben. • den wissenschaftlichen Schreibstil bewusst einsetzen und von alltagssprachlichem Ausdruck abgrenzen.
Lernangebot 2	Coaching der Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • einen wissenschaftlichen Text gemäss den entsprechenden Standards verfassen. • logisch nachvollziehbar und verständlich, formal korrekt und stilsicher Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen verschriftlichen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibkompetenz • Hamburger Verständlichkeitsmodell • Stilistik • Argumentation • Publikumswirksamkeit • wissenschaftlicher Schreibstil • Standards des wissenschaftlichen Schreibens • Textsorten wie z.B. Abstract, Informationsschreiben



	<ul style="list-style-type: none">• Eigene Themenwahl aus dem Spektrum der besuchten Module• Textaufbau, Verknüpfungslogik und Leseführung, Stilistik etc.• Wissenschaftlicher Sprachjargon und -stil
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	LA 1: - / LA 2: KOM 1, LA 1
Anschlussmodule	Modulbereich KOM

Modulname	KOM2 Leadership gestalten
Modulbereich	Kommunikation & Leadership
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Führungsstile entsprechend ihren Merkmalen mit den korrekten Fachbegriffen beschreiben.• Merkmale guter Führung erläutern.• die eigene Rolle als (potenzielle) Führungsperson (Selbstverständnis) reflektieren und die eigenen Zielsetzungen und Werte strukturieren sowie hierarchisieren.• Positive Leadership beschreiben und kritisch reflektierend umsetzen.• die eigene Auftritts- und Kommunikationskompetenz bewusst wahrnehmen und einsetzen.• die eigenen Interessen in einer Verhandlungssituation adäquat vertreten.• eine Debatte/Diskussion/Verhandlung strategisch vorbereiten, durchführen und kritisch reflektieren.• Zwischen Gesprächsteilnehmenden vermitteln und Konflikte konstruktiv lösen. Situationen mit Teammitgliedern und/oder Vorgesetzten ziel- und lösungsorientiert bewältigen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Führungsstile, Leadershipmodelle, Führungsqualität• Positive Leadership• Resilienz in der Führung

	<ul style="list-style-type: none"> • Harvard-Methode • Diskussions- und Debattenführung • Auftritt- und Kommunikationskompetenz • Verhandlungsstrategien und -taktiken/Harvard-Verhandlungstechnik • Para- und nonverbale Gestaltung • Kommunikations- und Gesprächstechniken Konfliktgespräche und schwierige MA-Gespräche (z.B. mittels Zielkreuzen)
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich KOM

Modulname	KOM3 Bildungsmarketing – analog und digital
Modulbereich	Kommunikation & Leadership
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	4 ECTS / 120 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 24 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 96 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte aus dem Bereich Marketing und Kommunikation auf den Kontext der Berufsbildung beziehen. • exemplarische Bildungsmarketingmassnahmen systematisch analysieren und ihre Wirkmechanismen auf Grundlage theoretischer Modelle reflektieren. • Instrumente und Massnahmen des Bildungsmarketing hinsichtlich Wirksamkeit vergleichen und beurteilen. • Ideen zu einer Massnahme des Bildungsmarketings skizzieren. • Instrumente der Bedarfsanalyse und des Marktscreenings erläutern. • Personas und Zielgruppenprofile erstellen. mittels Storytelling Kommunikationsmassnahmen wirkungsvoll umsetzen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Marketing und Kommunikation • Kampagnen im Internet und in analogen Medien (Gemeinsamkeiten & Unterschiede) • Kommunikation über Social Media



	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Kommunikation im Umfeld der Berufsbildung • Beispielhafte Kampagnen von OdA, Kantonen, Berufsschulen, dem Bund, sowie anderen Berufsbildungsinstitutionen • Personas, Zielgruppen Storytelling
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich KOM

Modulname	KOM4 Kommunikation und Beratung in der Berufsbildung
Modulbereich	Kommunikation und Leadership
Lehr- und Lernmethoden	LA 1 & LA 2: Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input checked="" type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	2-semesterig, LA 1: jedes zweite Herbstsemester / LA 2: jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	8 ECTS / 240 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 48 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 192 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1 (4 ECTS)	Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • den Kulturbegriff multiperspektivisch interpretieren (Nationalkultur, Organisationskultur, etc.). • Kulturelle Identität(en) bewusst wahrnehmen. • Kultur als Einflussfaktor menschlicher Kommunikation beschreiben. • Kulturelle Differenzkategorien erläutern und reflektieren. bewusst und kulturdifferenzsensibel kommunizieren.
Lernangebot 2 (4 ECTS)	Form, Funktion und Praxis der Beratung in der Berufsbildung <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff «Beratung» definieren sowie Geschichte, Entwicklung der Beratung erläutern (auch: Beratung von verwandten Konzepten abgrenzen, z.B. Coaching, Consulting, Counselling, Mediation). • Funktionen und Handlungsfelder von Beratung in der Berufsbildung beschreiben (z.B. Berufsberatung, Weiterbildungsberatung). • Verfügbare Beratungsangebote analysieren • ein eigenes Selbstkonzept in Bezug auf Beratung formulieren.



	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsinstrumente in einfachen (Peer)Beratungssettings anwenden.• Beratung als Tool in der Steuerung von Gruppenprozessen einsetzen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Begriff und Entwicklung der Beratung• Handlungsfelder der Beratung in der Berufsbildung• Breite des Beratungsfeldes: Consulting, Mediation, Coaching, etc.• Phasen der Beratung und phasenspezifische Instrumente• Beziehungsklärung und -initiation• Wirksamkeit von Beratung gemäss Beratungsforschung• Beratung in Teams und Organisationseinheiten• Berufsberatung• Theorien und Modelle interkultureller Kommunikation• Kulturhermeneutik• Interkulturelle Kompetenz (Modelle)• Strategien im kompetenten Umgang mit kulturellen Differenzen
Kompetenznachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	LA 1: - / LA 2: KOM 4, LA 1
Anschlussmodule	Modulbereich KOM

Modulbereich 5: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation

Modulname	WISS1 Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten
Modulbereich	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sich Zugang zur Bibliotheksinfrastruktur verschaffen (Katalog und Datenbanken). • Recherchestrategien gezielt anwenden und Rechercheergebnisse systematisch aufführen. • Literatur in einem Literaturverwaltungssystem abspeichern und abrufen sowie in ein Word-Dokument integrieren • Formal korrekt paraphrasieren und zitieren. • Prinzipien und Qualitätsmerkmale wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens beschreiben. • forschungs- und wissenschaftsethische Grundsätze nennen. • quantitative und qualitative Forschungsprozesse beschreiben. • eigene Fragestellungen nach wissenschaftlichen Kriterien formulieren. • quantitative und qualitative Forschungsvorgehen im Bereich Berufsbildung skizzieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbanken • Literaturverwaltungssysteme • Eingrenzung durch Suchbegriffe, Autor, Titel, etc. • Quantitative und qualitative Forschungsparadigmata • Entwicklung von Forschungsfragen • Quantitative Sozialforschung: Messen und testen, Gütekriterien, Forschungsdesigns • Qualitative Sozialforschung: Historische Entwicklung, Überblick über Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden, Gütekriterien • Qualitätsstandards beim wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.



Voraussetzungen	/
Anschlussmodule	Modulbereich WISS

Modulname	WISS2 Bildungsevaluation: Grundlagen
Modulbereich	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• Evaluation und Qualitätssicherung definieren und die Besonderheiten beider Konzepte verstehen.• das Verhältnis zwischen Evaluation und Qualitätssicherung beschreiben.• Planung und Durchführung von Evaluationen skizzieren.• Wesentliche Elemente der Evaluationsplanung (wie Bestimmung des Evaluationsgegenstandes, der interessierten Akteure, der Evaluationszwecke und -fragestellungen, der Evaluationskriterien) bearbeiten.• Erhebungsdesigns und ihre Einsatzbereiche anhand von Beispielen beschreiben.• verschiedene Datenerhebungsmethoden im Anwendungskontext der Evaluation benennen. die durch die Evaluationsberichterstattung adressierten Gruppen identifizieren und für sie typische Informationsinteressen formulieren.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Charakteristika und Abgrenzung von Evaluation und Qualitätssicherung• Typische Fragestellungen von Evaluation und Qualitätssicherung in der (Berufs-) Bildung• Der Evaluationsprozess• Planung von Evaluationsprojekten Beispiele erfolgreicher Bildungsevaluationsprojekte
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	WISS1
Anschlussmodule	Modulbereich WISS

Modulname	WISS3 Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
Modulbereich	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation
Lehr- und Lernmethoden	LA 1: Blended-Learning-Seminar LA 2: Blended-Learning-Seminar mit Workshop LA 3: Blended-Learning-Seminar LA 4: Blended-Learning-Seminar mit Workshop
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	3-4 semestrig, LA 1: jedes zweite Herbstsemester / LA 2: jedes zweite Frühlingssemester / LA 3: jedes zweite Frühlingssemester / LA 4: jedes zweite Herbstsemester
Arbeitsaufwand	12 ECTS / 360 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 72 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 288 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Lernangebot 1 (4 ECTS)	Fokus quantitative Ansätze <ul style="list-style-type: none"> • einfache quantitative Verfahren zur Prüfung von Zusammenhangs- und Unterschiedshypothesen beschreiben und anwenden. • empirische Forschungsliteratur mit Blick auf den methodischen Ansatz erschliessen. • Signifikanz und statistische Effektgrößen definieren und anhand statistischer Daten anwenden. • Statistische Ergebnisse theoriegestützt interpretieren.
Lernangebot 2 (2 ECTS)	Workshop zu quantitativen Methoden <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung formulieren, Hypothesen aufstellen und eine zu deren Untersuchung sinnvolle quantitative Untersuchung planen. • den aktuellen Forschungsstand zum Thema bzw. einem ausgewählten, klar eingegrenzten Themenstrang überblicksartig zusammenfassen. • Primärliteratur recherchieren und in Hinblick auf die Fragestellung verwerten. • ein zur Fragestellung adäquates Forschungsinstrument konzipieren (Fragebogen). • die Hypothesen mit den erhobenen Daten testen und entsprechend der Fragestellung auswerten. • die gewonnenen Resultate angemessen darstellen bzw. verschriftlichen. • die erarbeiteten Ergebnisse unter Rückbezug auf die zugrunde liegenden theoretischen Ansätze diskutieren. • Limitationen und Desiderata zum eigenen Forschungsansatz formulieren.
Lernangebot 3 (4 ECTS)	Fokus qualitative Ansätze <ul style="list-style-type: none"> • die Grundprinzipien qualitativen wissenschaftlichen Arbeitens benennen.

	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte qualitative Erhebungsmethoden beschreiben und anwenden. • Interviews transkribieren • mit qualitativen Auswertungsmethoden gewonnene Ergebnisse wissenschaftlich interpretieren. • die Ergebnisse qualitativ-wissenschaftlicher Untersuchungen nachvollziehen und kritisch hinterfragen. • eine Fragestellung formulieren und eine zu deren Untersuchung sinnvolle qualitative Untersuchung planen.
Lernangebot 4 (2 ECTS)	Workshop zu qualitativen Methoden <ul style="list-style-type: none"> • eine Fragestellung formulieren und eine dazu passendes qualitatives Forschungsdesign planen. • den aktuellen Forschungsstand zu einem ausgewählten, klar eingegrenzten Themenstrang überblicksartig zusammenfassen. • Primärliteratur recherchieren und in Hinblick auf die Fragestellung verwerten. • ein zur Fragestellung adäquates Forschungsinstrument konzipieren. • Forschungsethische Implikationen kennen und anwenden. • die erhobenen Daten entsprechend der Fragestellung auswerten. • die erarbeiteten Ergebnisse angemessen darstellen bzw. verschriftlichen. • die erarbeiteten Ergebnisse unter Rückbezug auf die zugrunde liegenden theoretischen Ansätze diskutieren. • Limitationen und Desiderata zum eigenen Forschungsansatz formulieren.
Themen / Inhalte (LA1 & LA2)	<ul style="list-style-type: none"> • Hypothesentests (H0: Nullhypothese, H1: Annahme) • Items, Skalen, Fragebogenkonstruktion • (Zufalls-)Stichproben, Population • Deskriptive Statistik (Mittelwert, Median, Standardabweichung, Modalwert) • Einfache Inferenzverfahren • Zusammenhangsmasse: Korrelation, Korrelationskoeffizienten • Abgrenzung: Kausalität von Korrelation • Signifikanz(-niveau), Alphafehler, etc. • Effektgrößen • Interpretation quantitativer Befunde • Berechnungen einfacher statistischer Kenngrößen mithilfe von Software (z.B. SPSS, Excel)
Themen / Inhalte (LA3 & LA4)	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene qualitative wissenschaftliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden • Anwenden von Software (z.B. MAXQDA, F4) • Interpretation qualitativer Befunde • Theoretisch fundierte Einordnung empirischer Ergebnisse • Kritische Lektüre ausgewählter empirischer Studien
Leistungsnachweis	<p>Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.</p>
Voraussetzungen	WISS 1



	LA 2: WISS 3 LA 1 LA 4: WISS 3 LA 3
Anschlussmodule	WISS

Modulname	WISS4 Vertiefung und Kombination von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden
Modulbereich	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation
Lehr- und Lernmethoden	Blended-Learning-Seminar
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input checked="" type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	1-semesterig, jedes zweite Frühjahrssemester
Arbeitsaufwand	5 ECTS / 150 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Präsenzunterricht: 28 Lernstunden / Lektionen Selbststudium / Qualifikationsverfahren: 122 Stunden
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
Mixed Methods (gemeinsamer Teil)	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Typen von Mixed Methods Forschungsdesigns identifizieren und beschreiben (Mixed-Methods, Multi-Methods, sequentiell, vertiefend, etc.) und deren Funktion im Hinblick auf verschiedene Fragestellungen abschätzen. • die Anwendbarkeit und Grenzen von Mixed-Methods Forschungsdesigns erläutern. • exemplarische Studien nachvollziehen und die zugrunde liegenden Mixed-Methods Designs korrekt einordnen. • einen ersten Entwurf für ein eigenes Untersuchungsvorhaben skizzieren.
Vertiefung «Qualitativ»	<ul style="list-style-type: none"> • ein zur Fragestellung adäquates Forschungsdesign konzipieren • ausgewählte qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden beschreiben und anwenden. • Daten entsprechend der Fragestellung erheben und auswerten • die erarbeiteten Ergebnisse angemessen darstellen bzw. verschriftlichen • Grenzen der Erhebungs- und Auswertungsmethode reflektieren.
Vertiefung «Quantitativ»	<ul style="list-style-type: none"> • Regressionsmodelle konzeptuell nachvollziehen und einfache Regressionsgleichungen formulieren. • mit Regressionsanalyse gewonnene Ergebnisse wissenschaftlich interpretieren. • empirische Forschungsliteratur mit Blick auf den methodischen Ansatz erschliessen (vertiefend gegenüber WISS3). • Statistische Ergebnisse theoriegestützt interpretieren (vertiefend gegenüber WISS3).



Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Mixed-Methods Forschungsdesigns • Sampling in Mixed Methods Studiendesigns • Skizzierung eines eigenen Mixed-Methods Untersuchungsdesigns • Vergleich: Anwendung von qualitativen vs. quantitativen Ansätzen (Chancen und Limitationen der Methoden) • Erweiterung und Vertiefung des Methodenrepertoires • Fragestellungen entwickeln und Hypothesen formulieren
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	WISS1, WISS 3
Anschlussmodule	Modulbereich WISS

Modulname	WISS5 Forschungskolloquium
Modulbereich	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Bildungsevaluation
Lehr- und Lernmethoden	Workshop, Kolloquium (Präsenz)
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input checked="" type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	jedes Semester (nach Bedarf)
Arbeitsaufwand	2 ECTS / 60 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	Obligatorische Teilnahme über zwei Semester und einmaliges Vorstellen des eigenen Konzeptes zur BSc-Arbeit
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Konzept der BSc-Arbeit zielgruppengerecht präsentieren. • Fragen zur Weiterentwicklung ihrer eigenen Forschungsarbeit formulieren. • Feedback annehmen und konstruktiv in die Weiterentwicklung des eigenen Forschungsvorhabens integrieren. • Feedback an Referierende zur BSc-Arbeit geben. an einer wissenschaftlichen Diskussion aktiv teilnehmen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitgefäß zur Bachelorarbeit • Teilnahme an wissenschaftlichen Vorträgen
Leistungsnachweis	Die möglichen Formen des Leistungsnachweises sind in der Studienverordnung festgehalten. Die vorgesehene Form des Leistungsnachweises des jeweiligen Moduls wird vor Modulbeginn bekanntgegeben.
Voraussetzungen	alle WISS Module
Anschlussmodule	BSc-Arbeit

Modulbereich 6: Modulübergreifender Transfer

Modulname	PRO1 bis PRO3 Projekte
Modulbereich	Modulübergreifender Transfer
Lehr- und Lernmethoden	Individuelle und begleitete Transferarbeit, Praxiskolloquium
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input checked="" type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	ab 4. Semester
Arbeitsaufwand	12 ECTS / 360 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	/
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
PRO1 (4 ECTS)	<p>Projekt zu Modulbereich 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Projekt entsprechend einem selbstgewählten Thema aus Modulbereich 1 planen, durchführen und reflektieren bzw. evaluieren. das Thema und die Zielsetzung des Projekts definieren, einen Projektplan skizzieren. Themen und Konzepte aus den Modulbereichen 1 mittels wissenschaftlicher Methoden (Modulbereich 5) in anwendungsbezogene Kontexte übertragen. <p><u>Impulse für Projektarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein Evaluationsprojekt oder eine Entwicklungsmaßnahme in der Berufsbildung theorie- und datengestützt planen und realisieren. ein kleines (Mixed-Methods) Forschungsvorhaben entwickeln, planen, durchführen und auswerten
PRO2 (4 ECTS)	<p>Projekt zu Modulbereich 2 und/oder 3</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Projekt entsprechend einem selbstgewählten Thema aus dem Modulbereich 2 und/oder 3 planen, durchführen und reflektieren bzw. evaluieren. das Thema und die Zielsetzung des Projekts definieren, einen Projektplan skizzieren Konzepte aus dem Modulbereich 2 und/oder 3 mittels wissenschaftlicher Methoden (Modulbereich 5) in anwendungsbezogene Kontexte übertragen. <p><u>Impulse für Projektarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lernbedarf, Lernherausforderungen und Lernprobleme in einer konkreten beruflichen Ausbildungssituation analysieren. ein innovatives Lernszenario mit digitalen Mitteln konzipieren und pilotieren.
PRO3 (4 ECTS)	<p>Projekt zu Modulbereich 4</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Projekt entsprechend einem selbstgewählten Thema aus dem Modulbereich 4 planen, durchführen und reflektieren bzw. evaluieren. das Thema und die Zielsetzung des Eigenprojekts definieren, einen Projektplan skizzieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte aus dem Modulbereich 4 mittels wissenschaftlicher Methoden (Modulbereich 5) in anwendungsbezogene Kontexte übertragen. <u>Impulse für Projektarbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenanalyse, Personas entwickeln, Angebote für spezifische Stakeholder bewerben • Multimediale Umsetzung einer Werbemassnahme • Konzeption einer analogen Werbekampagne • Konzeption einer digitalen Werbemassnahme
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative Lernszenarien in der Berufsbildung • Evaluationsprojekte und Entwicklungsmassnahmen in der Berufsbildung • Kommunikation in der Berufsbildung
Leistungsnachweis	Schriftlicher Bericht und aktive Teilnahme am Praxiskolloquium.
Voraussetzungen	WISS1, BBS7, HOS, PRA Die Projekte bedingen mindestens zwei erfolgreich abgeschlossene Module in den jeweiligen Modulbereichen.
Anschlussmodule	/

Modulname	HOS1 und HOS2 Hospitationen
Modulbereich	Modulübergreifender Transfer
Lehr- und Lernmethoden	Individuelle und begleitete Transferarbeit, Praxiskolloquium
Modulniveau	<input checked="" type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	ab 2. Semester
Arbeitsaufwand	6 ECTS / 180 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	/
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
HOS1 und HOS2 (je 3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> • Lehr-Lernprozesse in der Berufsbildungspraxis bewusst wahrnehmen, gezielt beobachten und gemäss klar festgelegtem Beobachungskriterium beschreiben bzw. protokollieren. • Lehr-Lern-Settings strukturiert beschreiben. • das Zusammenspiel bzw. die Spannung von Arbeiten und Lernen unter betrieblichen Bedingungen analysieren. • Lernthemen, -prozesse und -anforderungen der Lernenden erkennen und mit pädagogisch-psychologischer Fachterminologie beschreiben. formelle Ausbildungsformen im Betrieb identifizieren und mit pädagogisch-psychologischer Fachsprache charakterisieren.
Themen / Inhalte	Die Praxis der Berufsbildung – Einblick aus der Sicht der Lernenden
Leistungsnachweis	Hospitationsbericht und aktive Teilnahme am Praxiskolloquium



Voraussetzungen	WISS 1
Anschlussmodule	PRA1 und PRA2

Modulname	PRA1 und PRA2 Freies Praktikum
Modulbereich	Modulübergreifender Transfer
Lehr- und Lernmethoden	Individuelle und begleitete Transferarbeit, Praxiskolloquium
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input checked="" type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	ab 3. Semester
Arbeitsaufwand	10 ECTS / 300 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	/
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden:
PRA1 und PRA 2 (je 5 ECTS)	<ul style="list-style-type: none">• Berufsfelder und Berufspraxis aus dem Bereich der Berufsbildung anhand konkreter Erfahrungen und eigener Beteiligung erfassen und beschreiben.• Berufspraxis und wissenschaftliche Grundlagen und Erkenntnisse verknüpfen.• eine Reflexion über Theorie und Praxis der Berufsbildung schriftlich umsetzen. das eigene Wissen über Berufsbildung(sforschung) nutzen, um Lehr-Lern-Settings in der Berufsbildungspraxis wahrzunehmen und mitzugestalten.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Vernetzung von Wissen und Kompetenzen• Transfer von Theorie-Praxis-Theorie• Die Praxis der Berufsbildung mit ihren verschiedenen Facetten als konkrete Erfahrung Verknüpfung der Lernorte «Hochschule» und «Berufsbildungspraxis»
Leistungsnachweis	Schriftlicher Bericht und aktive Teilnahme am Praxiskolloquium
Voraussetzungen	HOS1 / HOS2
Anschlussmodule	PRO1-3



Modulname	BScA BSc-Arbeit
Modulbereich	Modulübergreifender Transfer
Lehr- und Lernmethoden	Einzelberatungen mit dem betreuenden Dozierenden
Modulniveau	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> A <input checked="" type="checkbox"/> S
Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> R <input type="checkbox"/> M
Semester	ab 7. Semester
Arbeitsaufwand	15 ECTS / 450 Lernstunden
Aufteilung des Arbeitsaufwandes	/
Modulkompetenzen	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• ein für die Berufsbildung relevantes Thema und eine entsprechende Fragestellung formulieren.• eine Fragestellung mit wissenschaftlich anerkannten Methoden selbständig bearbeiten.• das erarbeitete Wissen in einem wissenschaftlichen Text aufbereiten.• die Ergebnisse der eigenen Untersuchung stringent darstellen.
Themen / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wahl eines Themas• Entwicklung einer Fragestellung• Literaturrecherche• Literaturverarbeitung• Wissenschaftliche Zitation• Datenerhebung und -analyse
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation («Verteidigung») der BSc-Arbeit Die Studierenden können die Aufgaben der Leistungsnachweise in Deutsch, Französisch oder Englisch beantworten.
Voraussetzungen	Der erfolgreiche Abschluss aller vorhergehenden Module ist Voraussetzung für die Verteidigung der BSc-Arbeit.
Anschlussmodule	/